



Meran, 21.11.2017

Bearbeitet von:
Esther Ratschiller
Tel. 0473 20 59 13
rtsshrm68@schule.suedtirol.it

An das
Deutsche Bildungsressort
Bereich Berufsbildung
Dantestr. 3

39100 Bozen

Begleitbericht zum Haushaltsvoranschlag 2018

Die Finanz- und Investitionsbudgets der Schulen müssen sich an die Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit halten. Dabei befolgen sie die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird aufgrund folgender Unterlagen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 22. Dezember 1994, Nr. 63 – Verordnung über die schulinterne Organisation
- Dekret des Landeshauptmanns vom 07. Juli 2010 Nr. 25 – Änderung der Verordnung über die schulinterne Organisation
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38 – Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen

Beschreibung der Schule

(z.B. Ausbildungsangebote, Schüler- und Lehrlingszahlen...)

Die Landesberufsschule SAVOY bietet folgende Ausbildungen an:

VOLLZEITKURSE

1. und 2. Hotelfachschule
1. Berufsfachschule Kochen und Servieren
2. und 3. Berufsfachschule Kochen
2. und 3. Berufsfachschule Servieren

Schülerzahlen insgesamt: 409

LEHRLINGSAUSBILDUNG

- 1., 2., 3. Klasse Kochlehrlinge
- 1., 2., 3. Klasse Servierlehrlinge

Schülerzahlen insgesamt: 300



Rätienstraße 1 • 39012 Meran
Tel. 0473 20 59 00 • Fax 0473 20 59 09
<http://www.savoy.berufsschule.it>
lbs.me-savoy@pec.prov.bz.it
lbs.me-savoy@schule.suedtirol.it
Mwst.Nr. 02942840212
Steuernr. 91061110218



via Rezia 1 • 39012 Merano
Tel. 0473 20 59 00 • Fax 0473 20 59 09
<http://www.savoy.berufsschule.it>
lbs.me-savoy@pec.prov.bz.it
lbs.me-savoy@schule.suedtirol.it
Partita Iva 02942840212
Codice fiscale 91061110218





PERSONAL

Berufsbild	Anzahl (einschl. Personal mit Freistellung)
Direktorin	1
Verwaltung	8
Lehrpersonen	76
Betreuer für Menschen mit Behinderung	2
Sozialpädagoginnen	8
Facharbeiter Koch u. Techn. Assistentin	4
Amtswart, Schulwarte, Haushaltsgehilfen	28
Insgesamt	127

BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Angeboten werden Kurse im Bereich Küche, Patisserie, Bar und Service. Die Kurse finden berufsbegleitend abends statt.

Für Arbeitslose werden Kurse in Zusammenarbeit mit den Arbeitsvermittlungszentren Meran und Schlanders angeboten.

Anzahl Kurse: 20

HEIM

Der Schule angeschlossen ist ein Mädchenheim mit 90 Betten. Es ist voll belegt.

SCHULSTELLEN

Die Schule befindet sich im ehemaligen Hotel Savoy und im Neubau, der neben dem bestehenden Hauptsitz errichtet wurde.

Ziele und Schwerpunkte

(z.B. zu besonderen Veranstaltungen oder Projekte im Jahr 2018)

Im Schuljahr 2017 2018 werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Die Schule führt heuer 18 Vollzeitklassen (1. und 2. Hotelfachschule, 1.,2.,3. Berufsfachschulen). Dazu gibt es pro Turnus 3 Klassen für Kochlehrlinge und 3 Klassen für Servicelehrlinge. Es werden 3 Turnusse mit je 10 Wochen Blockunterricht angeboten.

Im Verantwortungsbereich der Schulleitung steht eine **ständige Fortentwicklung und Qualitätsverbesserung für das gesamte System** Schule. Es ist dies das Bemühen, die Schule stets weiterzuentwickeln und die angestrebten Qualitätsverbesserungen gezielt umzusetzen:
Neben den wichtigen Aufgaben in der Organisation des Alltagsgeschäft einer Schule stehen die Stärkung ihres Leistungspotentials sowie die gemeinsame Problemlösung und Potentialentwicklung aufgrund von Visionen und strategischen Absichten im Vordergrund. Dies wird in den verschiedenen Konferenzen der einzelnen Arbeitsgruppen erledigt (Klassenräte, verschiedene Arbeitsgruppen mit Themenschwerpunkten, Fachgruppen, Fachkonferenz, Direktionsrat):

- Entwicklung eines Schulprogramms;
- Planung und Durchführung von Evaluationsmaßnahmen
- Entwicklung von schulischen Arbeitsstrukturen und Arbeitsverfahren;
- Budget und Budgetierung;

Ein besonderes Augenmerk wird auf die **Unterrichtsentwicklung** gelegt. Es gilt das Unterrichtskonzept der Schule weiterzuentwickeln und zu festigen:



- Ausarbeitung von schulstufenspezifischen Konzepten;
- „Eigenverantwortliches Arbeiten“ als eigener Lernprozess von Schülern und Lehrkräften;
- Integration von neuem Wissen für Lehrkräfte, Planung von Unterricht im Team;
- Berücksichtigung des besonderen Möglichkeiten der Informationstechnologien;

Die **Reorganisation des Bildungsressorts, bzw. die Reform der öffentlichen Verwaltung** und die daraus initiierten Veränderungsprozesse verstärken und beschleunigen den Prozess zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schule, was eine intensive Auseinandersetzung mit den Abläufen in der Verwaltung nach sich zieht. Das Ziel ist es, diese geplanten Veränderungen bei gleichbleibenden Mitarbeiterzahlen professionell zu bewältigen.

Im Sekretariat wird dies gelingen, im Ökonomat, dem Herzstück der Organisation einer gastgewerblichen Berufsschule, muss eine Aufstockung mindestens eines Mitarbeiters das Ziel sein. Das Ökonomat regelt den Warenfluss von der Bestellung über die Verarbeitung bis zum Konsum am Tisch.

Dementsprechend wird heuer ein großer Schwerpunkt in die Neuorganisation dieser Verwaltungseinheit gesetzt, zumal 2 von 2,5 Arbeitsstellen (es handelt sich um Heimköche) wegen Pensionierung neu besetzt werden müssen.

In der Stellenbeschreibung eines Heimkochs ist eine Verwaltung der Bestellungen, der Warenannahme, der Warenkontrolle usw. nicht vorgesehen. Damit der Unterricht bei ca 30 Fachlehrern in der Praxis mit ca 750 Schülern funktioniert, braucht es diesen Verwalter.

Zu den Bestellungen kommt der Bereich der zeitlich aufwändigen, korrekten Ausschreibungen der einzelnen Waren (Lebensmittel vor allem) und Dienstleistungen, die vom Gesetz vorgesehen sind.

Fachkonferenz

Die Fachkonferenz hat sich etabliert und nimmt die Aufgabe als mittlere Führungsebene wahr. Die Fachgruppenleiter leisten sehr gute Arbeit in den einzelnen Fachgruppen, organisieren, führen Zielvereinbarungsgespräche mit ihren Fachkollegen, übernehmen Themen aus der Fachkonferenz und bringen diese in der Fachgruppensitzung ein.

Die Themenwahl für dieses Arbeitsjahr wurde in der ersten Fachkonferenz im August 2017 definiert. Es werden Themen aus dem Vorjahr übernommen und diese verstärkt in die Gruppe eingebracht. Das Ziel sind konkrete Arbeitspapiere, die ein Umsetzen verstärken und klare Linien vorgeben. Der Informationsaustausch mit allen Fachgruppen wird eingefordert, um zu einem Ergebnis zu gelangen. In der Fachkonferenz werden im Schuljahr 17/18 folgende Themen diskutiert:

Oktober: Leitbild

Das Leitbild enthält die von der gesamten Schulgemeinschaft gemeinsam erarbeiteten und getragenen Grundsätze und Orientierungen einer Schule. Im Hinblick auf das Ausarbeiten eines Schulprogrammes wollen wir uns nach 20 Jahren altes Leitbild in diesen neuen Prozess wagen. In der FK wird die Vorgangsweise besprochen.

November: Öffentlichkeitsarbeit:

„Öffentlichkeitsarbeit ist das Management von Kommunikation von Organisationen mit deren Bezugspersonen“ (Buchen/ Rolff, s.1119). Es ist für unser System sehr wichtig, dass wir dies thematisieren und in den Mittelpunkt einer FK stellen, um alle Akteure zu definieren. In allen Bereichen trägt eine gute Öffentlichkeitsarbeit dazu bei, dass die Ziele, die im Schulprogramm geschrieben sind, auch kommuniziert und dann verwirklicht werden.

Dezember: „Savoypädia“

Nach geleisteter Vorarbeit in einer Fachkonferenz im letzten Jahr sammeln wir sämtliche erarbeitete Texte, um diese dann gesammelt den Neulehrern im Savoy zur Verfügung zu stellen. Es geht darum, die Komplexität unserer Schule in einem Scriptum darzulegen und alles, was mit unserer Organisation zu tun hat, zu kommunizieren.

Februar: Nachprüfungen und Bewertungen

Es gilt einen gemeinsamen Leitfaden auszuarbeiten, der den einzelnen Klassenräten als Richtsatz dienen kann, um unterschiedliche Bewertungsmaßstäbe zu vermeiden.

März: 33 Jahre Savoy

Am 7.11.1987 war der 1. Schultag im Savoy. Wir feiern 33 Jahre und organisieren diese Festlichkeit für das Jahr 2020.

April: Projekt Migrationsschulung

Ausgehend von unserem Erasmusprojekt mit der Oberpfalz thematisieren wir die Organisation der Beschulung jener Schüler, die als Flüchtlinge oder Migranten an unserer Schule eingeschrieben sind.

**Mai: Gesundheit im Savoy:**

Dies ist ein neues Thema in der Fachkonferenz.

Juni: Rückschau und Vorschau**Schulentwicklung: im Schuljahr 2017-2018****Evaluation**

Das Motto für das Schuljahr wurde gewählt: „**Auf-Bruch**“, wir brechen auf in das digitale Zeitalter.

Die Evagruppe legt in der 1. Sitzung die Weichen für das laufende Schuljahr und gibt den Fachgruppen die Ziele vor. Das Definieren, Einsammeln und Evaluieren der Ziele in den Fachgruppen wird vorangetrieben und eingefordert.

Das gemeinsame Ziel in den verschiedenen Fachgruppen bezieht sich in diesem Schuljahr auf die Digitalisierung sämtlicher Abläufe im Savoy (Verwaltungsschwerpunkte, digitales Klassenbuch, Anwendung verschiedener Apps im Unterricht u. a.).

Besonderen Wert legen wir aber auf das Bewusstmachen der „Gefahren“ dieser Medien (Handys, I-Pads..).

Wir wollen Zeichen setzen gegen eine totale „Verdummung“ durch diese Geräte.

Erasmus +

In diesem Jahr sind wir wiederum Partner von 2 EU-Projekten:

„**Bsmart4europe**“ Gemeinsam mit Düsseldorf (D), Hartberg (A), Oulu (Finnland), Diest (Belgien), Senigallia (Italien) und Meran/ LBS Savoy . Wir arbeiten im 2. Jahr am Thema der Tablets im Unterricht in Bezug auf die Sprachenerlernung. Auch in diesem Jahr finden 2 Treffen statt, das erste in Meran im November 2017, vom 20. bis 25. 11. an unserer Schule, das zweite Treffen vom 15. bis zum 21. April 2018 am Max Weber Kolleg in Düsseldorf.

Das Erasmusprojekt „Migrationsbeschulung“ mit der Regierung Oberpfalz teilt sich auf 2 Termine auf:

Ende Oktober 2017 – Zielgruppe Vizedirektoren; **Ende März 2018 Zielgruppe Direktoren** der Schulen Oberpfalz – Südtirol.

Die Oberpfalz wurde in den letzten Jahren sehr stark mit dieser Thematik konfrontiert.

Da jeder Jugendliche, der nach Deutschland kommt, bildungspflichtig ist, musste diese Region sehr flexibel reagieren und Bedingungen schaffen. So waren es im Jahre 2012 nur 2 Klassen, die von Migranten besucht wurden, im Vorjahr 2017 ist es gelungen, **98 Klassen zu organisieren**, mit einem der Situation angepassten

Lehrplan.

Niemand kann die Entwicklung in unserem Land vorhersagen, wir wappnen uns.

EINNAHMEN

Einnahmen aus laufenden Zuweisungen des Landes	269.000,00 €
Vermögenserträge und andere laufende Einkünfte	215.000,00 €
GESAMTSUMME EINNAHMEN	484.000,00 €

AUSGABEN

Laufende Ausgaben	444.000,00 €
Investitionsausgaben	40.000,00 €
GESAMTSUMME AUSGABEN	484.000,00 €

Direktorin
Dr. Beatrix Kerschbaumer Sigmund
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

